

Es freut uns sehr, dass heute so viele Menschen zusammengekommen sind, um gemeinsam ein wichtiges Zeichen für unsere Zukunft zu setzen. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Demo.

Es werden jährlich Milliarden in den Ausbau von Autobahnen gesteckt. Ständig wird öffentlicher Raum an die Bedürfnisse von Autofahrer*innen angepasst. Es kann nicht sein, dass immer mehr Geld in die Verschmutzung unserer Luft und der Zerstörung unseres Planeten fließt. Deshalb sind wir heute hier, um unsere Straßen mit mehr Leben zu füllen. Denn wie schön könnte es sein, wenn die Stadt nicht ständig mit lauten stinkenden Autos verstopft wäre?!

Auf dem Platz, den ein Auto wegnimmt, können 12 Spaziergänger*innen und 6 Fahrradfahrer*innen sich bewegen. Um einmal zu zeigen, wie viel Platz ein durchschnittlicher PKW so auf der Straße einnimmt, haben wir aus Holz ein paar Gehmobile gebaut, die von einigen Menschen während der Demo getragen werden können.

Damit wir unsere Demo beginnen können, müssen wir ganz kurz ein paar organisatorische Dinge ansprechen:

1. Laut Auflage der Versammlungsbehörde darf nur auf der rechten Fahrbahn gegangen werden. Achtet darauf, dass ihr euch und andere nicht in Gefahr begeben.
- 1a. Es gibt Ordner*innen, erkennbar an den weißen Armbinden und den neon-farbenen Westen. Sie achten ein bisschen auf den Verkehr und müssen euch ggf. darauf aufmerksam machen, euch wieder in die Spur einzuordnen.
2. Wir sollen euch drauf hinweisen, dass Pyrotechnik verboten ist. Weil Pyrotechnik auch sehr umweltschädlich ist, würden wir uns freuen, wenn ihr euch heute daran haltet.
3. Solltet ihr Probleme mit der Polizei haben, gibt es einen Ermittlungsausschuss, den ihr anrufen könnt. Die Nummer des EA lautet: 0431-5303435.
4. Die Organisation und Mobilisierung einer Demo und die Anschaffung von Lautsprechern und ähnlichem kostet leider Geld. Trotz großzügiger Unterstützung von verschiedenen Kieler Gruppen, können wir diese Kosten leider nicht ganz decken. Für jede noch so kleine finanzielle Unterstützung wären wir euch sehr dankbar. Es wird eine Spendendose am Lauti-Wagen zu finden sein.
5. Wir möchten keine Parteisymbole während dieses Umzugs sehen, da unsere Demo keine Plattform ist, eigennützige Werbung für die anstehende Europawahl zu machen. Bitte lasst jegliche Fahnen, Banner o.ä. auf die dies zutrifft in den Taschen.
6. Wir danken allen Gruppen, die bei der Organisation dieser Demo mitgeholfen haben, und/oder unseren Aufruf unterzeichnet und geteilt haben. Alle Gruppen sind auf unserer Website: tkkg.noblogs.org zu finden.

Und nun lasst uns fröhlich und bunt über den Theodor-Heuss-Ring ziehen und zeigen, wie schön Kiel ohne laute, stinkende Blechkisten sein kann. Es wird Zeit, dass wir uns die Stadt zurückerobern. Mit dem Fahrrad oder Roller, mit dem Skateboard oder zu Fuß. Tanzend, lachend, singend. Zumindest für heute gehören die Straßen uns!

Es folgen jetzt noch zwei Redebeiträge und dann geht es los.

Die Demoroute geht über das Sophienblatt, die Alte Lübecker Chaussee, dann gibt es eine Zwischenkundgebung in der Straße Lübscher Baum, direkt vor dem Theodor-Heuss-Ring. Danach geht es über den Theodor-Heuss-Ring bis zur zweiten Zwischenkundgebung auf der Abfahrt zur Hamburger Chaussee, dann über Hamburger Chaussee, Königsweg, Hopfenstraße und Ringstraße zurück zum Platz der roten Matrosen am Bahnhof.